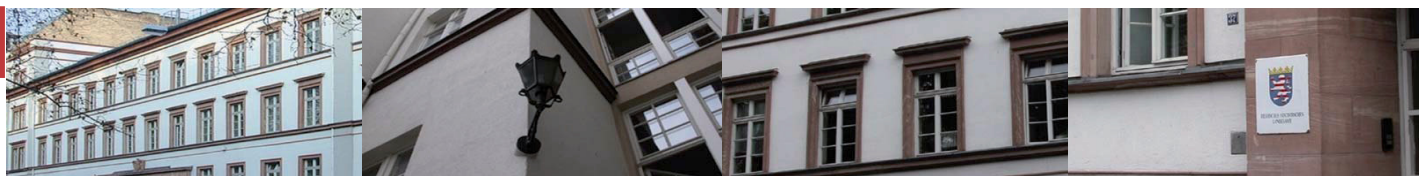




Statistische Berichte



Kennziffer: L III 3 - j/14

März 2015

Versorgungsempfänger in Hessen am 1. Januar 2014

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Frau Balsys 0611 3802-607

E-Mail versorgungsempfaenger@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert genau Null (nichts vorhanden) oder ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 5 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Alle Zahlen wurden aus Gründen der Geheimhaltung einer Fünferroundung unterzogen.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

I. Grundlagen und Methoden

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Rechtsgrundlagen | 3 |
| 2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung | 3 |
| 3. Erläuterung der Begriffe | 4 |

II. Diagramme

- | | |
|--|---|
| 1. Struktogramm des öffentlichen Dienstes in Hessen | 6 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes Hessen 2007 bis 2014 | 7 |
| 3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2014 | 8 |

III. Tabellen

A. Überblick über die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in Hessen

- | | |
|--|----|
| 1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger in Hessen 2007 – 2014 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht | 9 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger insgesamt in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 11 |

B. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landesbereichs

- | | |
|---|----|
| 1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 12 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 13 |
| 3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen und Art der Versorgung | 14 |
| 4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2013 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles | 15 |

C. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Sozialversicherungsträger

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Sozialversicherungsträger in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 16
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 17

D. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Kommunalbereichs

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 18
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Zweckverbände in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 19
3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 20
4. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen und Art der Versorgung 21
5. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen im Jahr 2013 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles 22

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Versorgungsempfängerstatistik sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Mit der Versorgungsempfängerstatistik werden die Angaben zu § 7 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes erhoben.

Auskunftspflichtig zur Versorgungsempfängerstatistik sind nach § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BstatG:

- bei den Ländern die zuständigen Landesministerinnen/-minister und –senatorinnen/-senatoren oder die Leiterinnen/Leiter der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen,
- bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden, den Zweckverbänden, den Sozialversicherungsträgern unter Aufsicht des Landes sowie den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform die Leiterinnen/Leiter dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen.

2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 1. Januar als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik sind Grundlage für politische Entscheidungen, für Änderungen und zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts. Die dort zu treffenden Regelungen erfordern sehr detaillierte statistische Ergebnisse, die den jeweils gefragten Sachverhalt eingehend beleuchten. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung des Personalbedarfs verwendet. Die Versorgungsempfängerstatistik bildet zudem eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben. Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder und sie sind Grundlage für Struktur- und Organisationsuntersuchungen.

Der Berichtskreis der Versorgungsempfängerstatistik umfasst das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Sozialversicherungsträger, der Zweckverbände sowie der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Folgende Erhebungsmerkmale werden erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,

3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag.

Wegen der Geheimhaltung wurden alle Tabellen einer Fünfferrundung unterzogen, d.h. wenn die letzte Stelle 2,5 oder größer ist, wird die Ziffer zur 5 – ist sie kleiner als 2,5, wird sie zur 0.

3. Erläuterung der Begriffe

Beschäftigungsbereich

Es wird zwischen Landesbereich, Sozialversicherungsträger und Kommunalbereich unterschieden, die sich weiter untergliedern (siehe Struktogramm Seite 6):

Landesbereich

Zum Landesbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB). In Hessen gehören dazu vor allem die Hochschulen (außer den Verwaltungsfachhochschulen), die 2001 aus dem Kernhaushalt des Landes ausgegliedert wurden.

Sozialversicherungsträger

Hierzu zählen die Träger der Sozialversicherung unter Aufsicht des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB.

Kommunalbereich

Zum Kommunalbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen der Gemeinden, Gemeindeverbände, die Zweckverbände und die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht.

Laufbahngruppen

Die Beamtinnen/Beamte werden unter Berücksichtigung ihres Bildungsabschlusses der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet. Man unterscheidet folgende Laufbahngruppen: einfacher Dienst, mittlerer Dienst, gehobener Dienst und höherer Dienst.

Art der Versorgung

Zu den Versorgungsbezügen gehören Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld, Waisengeld und Übergangsgeld.

Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt

Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Soldatinnen/Soldaten und Reichsarbeitsdienstführer im Ruhestand, ehemalige Angestellte und Arbeiterinnen/Arbeiter mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfängerinnen und Empfänger von Witwen-/Witwergeld.

Hinterbliebene von im Dienst Verstorbenen und von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten (einschl. Hinterbliebenenversorgung von eingetragenen Lebenspartnern mit gesetzlicher Grundlage).

Empfängerinnen und Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Rechtsgrundlage der Versorgung

Man unterscheidet folgende Gruppen: Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131) und Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

Empfängerinnen und Empfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Hierzu zählen ehemalige Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Soldatinnen/Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamtinnen/Beamten und Empfängerinnen/Empfänger von Ruhegehalt.

Empfängerinnen und Empfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131)

Nach dem Zweiten Weltkrieg nicht übernommene Beamtinnen/Beamte, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete mit Beamtenversorgung sowie ihre Hinterbliebenen.

Empfängerinnen und Empfänger nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieherinnen/Bezieher von Amtsgehalt (Bundespräsidentinnen/Bundespräsidenten, Bundeskanzlerinnen/Bundeskanzler, Ministerpräsidentinnen/Ministerpräsidenten der Länder, Ministerinnen/Minister, Senatorinnen/Senatoren, Parlamentarische Staatssekretärinnen/Staatsekretäre) und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren, sowie ihre Hinterbliebenen.

Gründe für den Eintritt des Versorgungsfalles

Zu den Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles zählen: Dienstunfähigkeit, Altersgrenze, Tod einer aktiven Beamtin/eines aktiven Beamten oder Ruhegehaltsempfängers (und ein paar seltene sonstige, wie Ablauf der festgesetzten Dienstzeit, Vorruhestand, einstweiliger Ruhestand).

Altersgrenze

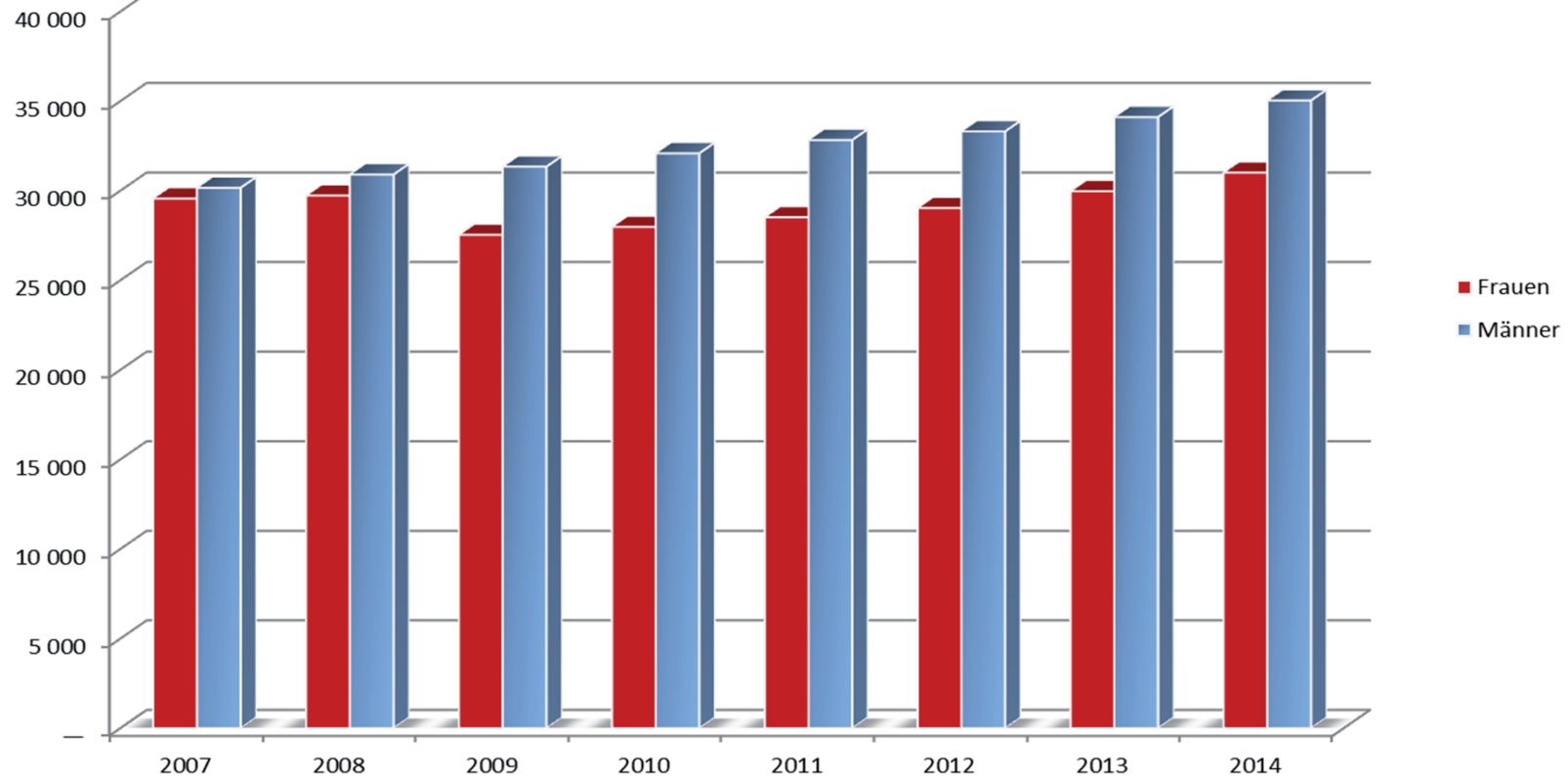
Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand. Dabei unterscheidet man zwischen:

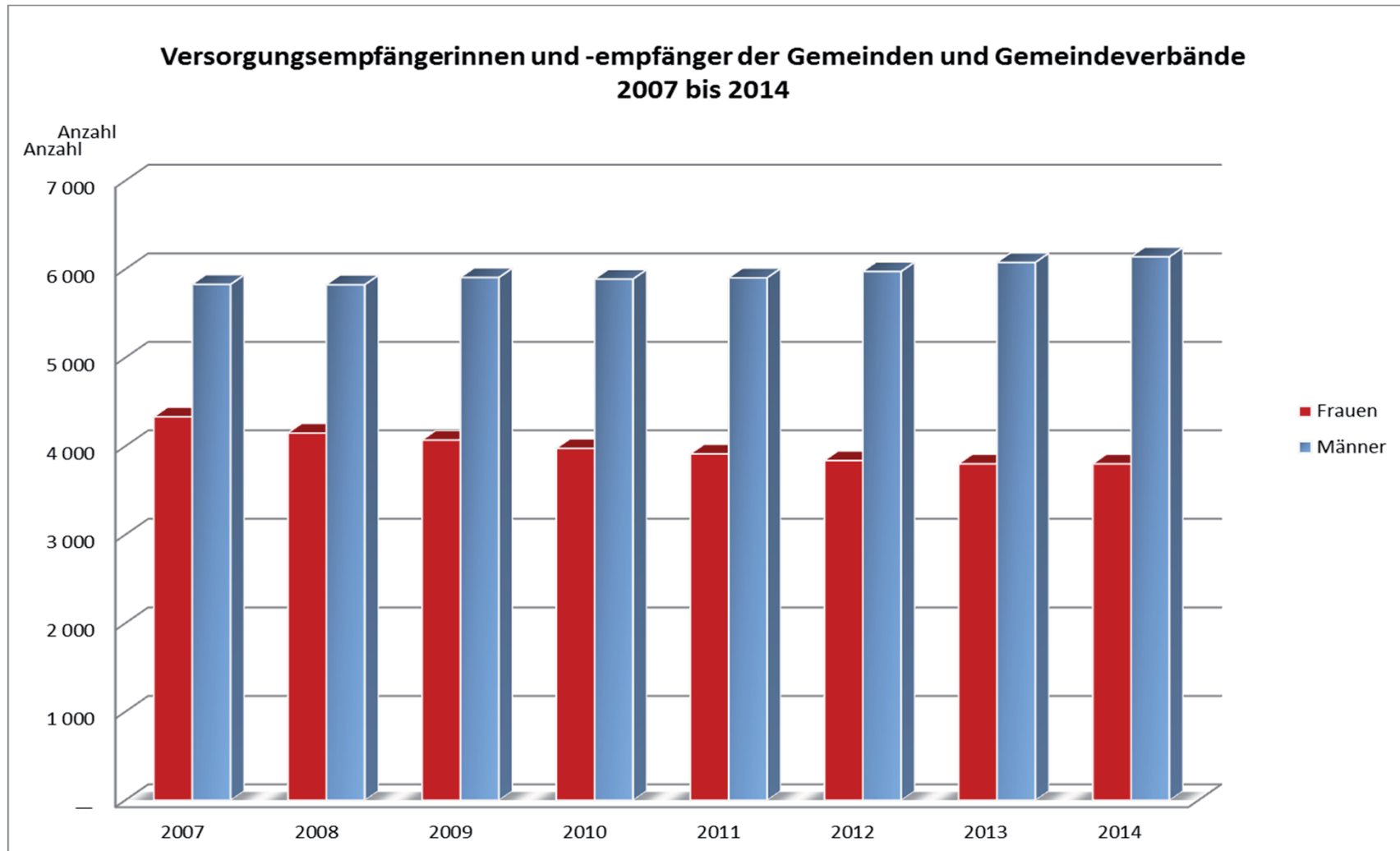
- Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr),
- Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag,
- Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze,
- Allgemeine Antragsaltersgrenze,
- Gesetzliche Regelaltersgrenze,
- Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr,
- Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag.



Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes Hessen 2007 bis 2014

Anzahl





**A. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen insgesamt in Hessen am 1. Januar 2014
nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	79 905	61 430	17 045	1 430
Höherer Dienst	32 015	24 220	7 240	550
Gehobener Dienst	38 540	31 475	6 425	645
Mittlerer Dienst	8 610	5 320	3 070	215
Einfacher Dienst	580	360	215	10
Sonstige	160	55	100	10
nach Beamtenversorgungsrecht	78 610	60 575	16 640	1 400
Höherer Dienst	31 800	24 070	7 175	550
Gehobener Dienst	37 815	30 975	6 205	635
Mittlerer Dienst	8 345	5 155	2 985	205
Einfacher Dienst	580	360	215	10
Sonstige	75	15	55	5
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 290	855	405	30
Höherer Dienst	215	150	65	0
Gehobener Dienst	725	500	215	10
Mittlerer Dienst	265	170	85	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	85	40	45	5
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	36 080	19 465	15 930	685
Höherer Dienst	12 695	5 570	6 855	270
Gehobener Dienst	19 195	13 160	5 740	295
Mittlerer Dienst	3 845	705	3 025	115
Einfacher Dienst	230	15	210	5
Sonstige	120	20	95	5
nach Beamtenversorgungsrecht	35 560	19 360	15 525	675
Höherer Dienst	12 620	5 560	6 795	270
Gehobener Dienst	18 940	13 120	5 525	295
Mittlerer Dienst	3 710	665	2 940	105
Einfacher Dienst	230	15	210	5
Sonstige	60	5	55	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	520	105	400	10
Höherer Dienst	75	10	60	0
Gehobener Dienst	250	35	210	5
Mittlerer Dienst	135	45	85	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	60	15	45	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

B. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landes in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	66 035	51 705	13 170	1 160
Höherer Dienst	26 215	19 850	5 885	480
Gehobener Dienst	33 165	27 795	4 845	520
Mittlerer Dienst	6 030	3 700	2 185	145
Einfacher Dienst	560	350	200	5
Sonstige	60	5	50	5
nach Beamtenversorgungsrecht	65 980	51 670	13 150	1 160
Höherer Dienst	26 170	19 815	5 875	480
Gehobener Dienst	33 165	27 795	4 845	520
Mittlerer Dienst	6 030	3 700	2 185	145
Einfacher Dienst	560	350	200	5
Sonstige	55	5	45	5
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	55	35	15	0
Höherer Dienst	45	35	10	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	10	0	5	0
darunter Frauen				
Zusammen	31 005	18 350	12 100	555
Höherer Dienst	10 940	5 195	5 515	230
Gehobener Dienst	17 035	12 615	4 185	235
Mittlerer Dienst	2 755	520	2 150	80
Einfacher Dienst	215	15	200	5
Sonstige	55	5	50	0
nach Beamtenversorgungsrecht	30 980	18 340	12 085	555
Höherer Dienst	10 925	5 190	5 505	230
Gehobener Dienst	17 035	12 615	4 185	235
Mittlerer Dienst	2 755	520	2 150	80
Einfacher Dienst	215	15	200	5
Sonstige	50	5	40	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	25	10	15	0
Höherer Dienst	15	10	10	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	10	0	5	0

B. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	2.025	1.625	360	40
Höherer Dienst	1.865	1.500	330	35
Gehobener Dienst	125	105	20	0
Mittlerer Dienst	25	20	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	2.020	1.620	360	40
Höherer Dienst	1.865	1.500	330	35
Gehobener Dienst	125	105	20	0
Mittlerer Dienst	25	20	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	550	175	355	20
Höherer Dienst	475	130	325	20
Gehobener Dienst	65	45	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	550	175	355	20
Höherer Dienst	475	130	325	20
Gehobener Dienst	65	45	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

B. 3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen und Art der Versorgung

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	65 980	51 670	13 150	1 160
unter 15	160	0	0	160
15 bis unter 20	215	0	0	215
20 bis unter 25	340	0	0	340
25 bis unter 30	185	0	0	185
30 bis unter 35	40	15	5	20
35 bis unter 40	110	70	25	15
40 bis unter 45	265	190	50	20
45 bis unter 50	440	290	120	25
50 bis unter 55	825	525	260	40
55 bis unter 60	1 915	1 345	530	40
60 bis unter 65	7 330	6 385	910	35
65 bis unter 70	15 120	13 895	1 205	20
70 bis unter 75	15 710	13 770	1 920	20
75 bis unter 80	9 990	7 885	2 085	15
80 bis unter 85	5 170	3 390	1 775	5
85 bis unter 90	4 990	2 625	2 365	0
90 bis unter 95	2 610	1 095	1 520	0
95 und mehr	570	180	385	0
darunter Frauen				
Zusammen	30 980	18 340	12 085	555
unter 15	80	0	0	80
15 bis unter 20	105	0	0	105
20 bis unter 25	180	0	0	180
25 bis unter 30	75	0	0	75
30 bis unter 35	20	10	5	5
35 bis unter 40	70	40	20	10
40 bis unter 45	155	110	40	5
45 bis unter 50	255	140	105	10
50 bis unter 55	455	215	230	10
55 bis unter 60	1 120	640	465	20
60 bis unter 65	3 410	2 620	780	10
65 bis unter 70	6 630	5 595	1 020	10
70 bis unter 75	6 350	4 660	1 675	15
75 bis unter 80	4 040	2 110	1 920	10
80 bis unter 85	2 525	845	1 680	0
85 bis unter 90	3 150	870	2 275	0
90 bis unter 95	1 895	410	1 485	0
95 und mehr	460	75	380	0

B. 4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2013 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen und Richter insgesamt	darunter Beamte/-innen		
		im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	3 315	2 315	435	530
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	40	10	25	5
45 bis unter 50 Jahre	40	10	15	10
50 bis unter 55 Jahre	70	30	25	15
55 bis unter 60 Jahre	135	85	20	30
60 Jahre und älter	120	105	0	10
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	305	0	305	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	35	0	35	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	415	310	0	100
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 050	835	0	205
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 020	850	0	150
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	20	20	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	60	60	0	5
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	5	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	1 465	1 300	35	130
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	25	10	15	5
45 bis unter 50 Jahre	20	10	5	5
50 bis unter 55 Jahre	30	15	0	10
55 bis unter 60 Jahre	80	65	0	10
60 Jahre und älter	70	70	0	0
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	5	0	5	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	195	175	0	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	580	520	0	60
Gesetzliche Regelaltersgrenze	420	400	0	20
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	5	5	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	30	30	0	0
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0

**C. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Sozialversicherungsträger in Hessen
am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	1 615	1 090	500	25
Höherer Dienst	330	220	110	0
Gehobener Dienst	970	680	280	10
Mittlerer Dienst	315	195	110	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	480	320	155	5
Höherer Dienst	165	105	55	0
Gehobener Dienst	265	190	75	5
Mittlerer Dienst	50	25	25	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 135	770	340	20
Höherer Dienst	165	115	55	0
Gehobener Dienst	700	490	205	10
Mittlerer Dienst	265	170	85	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	645	145	485	10
Höherer Dienst	130	25	105	0
Gehobener Dienst	355	75	275	5
Mittlerer Dienst	160	45	110	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	210	65	145	0
Höherer Dienst	70	20	50	0
Gehobener Dienst	110	40	70	0
Mittlerer Dienst	30	5	25	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	430	85	335	10
Höherer Dienst	55	5	55	0
Gehobener Dienst	240	35	200	5
Mittlerer Dienst	135	45	85	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

C. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	85	50	35	0
Höherer Dienst	80	50	30	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	85	50	35	0
Höherer Dienst	80	50	30	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	60	25	35	0
Höherer Dienst	55	25	30	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	60	25	35	0
Höherer Dienst	55	25	30	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**D. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Gemeinden und Gemeindeverbände
in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	9 940	6 790	2 950	200
Höherer Dienst	3 395	2 500	865	30
Gehobener Dienst	4 205	2 835	1 265	105
Mittlerer Dienst	2 235	1 410	770	60
Einfacher Dienst	15	5	10	0
Sonstige	90	40	45	5
nach Beamtenversorgungsrecht	9 850	6 750	2 905	195
Höherer Dienst	3 395	2 500	865	30
Gehobener Dienst	4 185	2 830	1 255	105
Mittlerer Dienst	2 235	1 410	770	60
Einfacher Dienst	15	5	10	0
Sonstige	20	10	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	95	40	50	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	20	10	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	70	30	35	5
darunter Frauen				
Zusammen	3 770	755	2 915	100
Höherer Dienst	1 065	190	860	15
Gehobener Dienst	1 715	420	1 245	55
Mittlerer Dienst	915	135	755	25
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	60	15	45	0
nach Beamtenversorgungsrecht	3 705	740	2 870	95
Höherer Dienst	1 065	190	860	15
Gehobener Dienst	1 705	415	1 235	55
Mittlerer Dienst	915	135	755	25
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	10	0	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	65	15	50	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	15	0	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	50	15	35	0

**D. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Zweckverbände in Hessen
am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	185	150	30	5
Höherer Dienst	110	90	20	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	180	145	30	5
Höherer Dienst	110	90	20	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	45	15	30	0
Höherer Dienst	25	5	20	0
Gehobener Dienst	20	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	45	15	30	0
Höherer Dienst	25	5	20	0
Gehobener Dienst	20	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

D. 3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	185	150	30	5
Höherer Dienst	110	90	20	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	180	145	30	5
Höherer Dienst	110	90	20	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	8	4	4	0
Höherer Dienst	3	1	2	0
Gehobener Dienst	3	2	1	0
Mittlerer Dienst	1	1	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	1	0	1	0
nach Beamtenversorgungsrecht	8	4	4	0
Höherer Dienst	3	1	2	0
Gehobener Dienst	3	2	1	0
Mittlerer Dienst	1	1	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	1	0	1	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

D. 4 . Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen und Art der Versorgung

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	9 850	6 750	2 905	195
unter 15	15	0	0	15
15 bis unter 20	50	0	0	50
20 bis unter 25	55	0	0	55
25 bis unter 30	15	0	0	15
30 bis unter 35	10	5	0	5
35 bis unter 40	15	10	5	0
40 bis unter 45	45	40	5	0
45 bis unter 50	120	95	25	0
50 bis unter 55	300	230	60	10
55 bis unter 60	445	335	100	10
60 bis unter 65	955	805	145	10
65 bis unter 70	1 680	1 470	200	10
70 bis unter 75	1 890	1 540	345	5
75 bis unter 80	1 490	1 025	460	5
80 bis unter 85	1 000	545	455	0
85 bis unter 90	1 100	470	625	5
90 bis unter 95	555	155	400	0
95 und mehr	105	20	85	0
darunter Frauen				
Zusammen	3 705	740	2 870	95
unter 15	10	0	0	10
15 bis unter 20	20	0	0	20
20 bis unter 25	25	0	0	25
25 bis unter 30	10	0	0	10
30 bis unter 35	5	5	0	0
35 bis unter 40	10	5	5	0
40 bis unter 45	25	20	5	0
45 bis unter 50	65	40	20	0
50 bis unter 55	145	90	50	5
55 bis unter 60	205	100	100	5
60 bis unter 65	225	85	140	5
65 bis unter 70	325	125	195	5
70 bis unter 75	445	100	345	0
75 bis unter 80	525	70	455	5
80 bis unter 85	495	40	455	0
85 bis unter 90	660	40	620	0
90 bis unter 95	420	20	400	0
95 und mehr	85	0	85	0

D. 5. Zugänge von Ruhehaltsempfängern und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht bei Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen im Jahr 2013 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen insgesamt	im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	345	0	45	300
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	5	0	1	4
45 bis unter 50 Jahre	9	0	2	7
50 bis unter 55 Jahre	18	0	4	14
55 bis unter 60 Jahre	21	0	2	19
60 Jahre und älter	13	0	0	13
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	35	0	35	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	42	0	0	42
Allgemeine Antragsaltersgrenze	81	0	0	81
Gesetzliche Regelaltersgrenze	74	0	0	74
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	4	0	0	4
Einstweiliger Ruhestand	1	0	0	1
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	42	0	1	41
Sonstige Gründe	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	58	0	0	58
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	3	0	0	3
45 bis unter 50 Jahre	6	0	0	6
50 bis unter 55 Jahre	9	0	0	9
55 bis unter 60 Jahre	5	0	0	5
60 Jahre und älter	2	0	0	2
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	0	0	0	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	5	0	0	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	12	0	0	12
Gesetzliche Regelaltersgrenze	12	0	0	12
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	0	0	1
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	3	0	0	3
Sonstige Gründe	0	0	0	0